

Boßelkreis VII Wittmund ehrte seine Meisterteams

Festlicher Saisonabschluß in der Stadthalle

-hd- **Wittmund. Respekt vor einem Winter wie vor drei Jahren war es wohl in der Hauptsache, der es die Verantwortlichen im Boßelkreisverband VII Wittmund bei der Terminplanung ratsam erscheinen ließ, die Ehrung der Mannschaftsmeister im Straßenboßeln erst Ende April durchzuführen, obwohl die Kreismeister seit drei Wochen feststehen. In keiner Weise tat dies aber dem großen Verbandsfest am Sonnabend Abbruch.**

Nachdem schon im Vorjahr in Burhafe drangvolle Enge herrschte, waren diesmal die Freunde des Heimatspiels mit etwa 400 Teilnehmern auch in der Lage, die Wittmunder Stadthalle mit kernigem „Fleu herut“ zu füllen. Der Festausschuß unter der umsichtigen Leitung von Günter Schmiga vom KBV Uttel hatte gut vorbereitet und vor allem mit den „Blauen Jungs“ als Stimmungsmacher einen guten Griff getan.

Hinrich Eden aus Burhafe, 1. Vorsitzender des Verbandes, konnte neben dem Geschäftsführer des FKV, Walter Schröder, und Johann Ihnen als Landesverbandsvorsitzenden, als Vertreter der Stadt Bürgermeister Bernhard Schoon und Gattin begrüßen. Schoon ließ es sich als begeisterter Friesenspieler nicht nehmen, mit den Boßelern einmal eine lange „Sitzung“ zu haben.

Über eine Stunde nahm dann die Ehrung der Meister und Vi-

zemeister in Anspruch. Hinrich Dirks ließ dabei noch einmal den letzten Winter mit all seinen Schöten, Punkten und Höhepunkten Revue passieren. Der von ihm gestiftete Wanderpokal für hervorragende Jugendarbeit im letzten Jahr meinte er bei Ommo Grotelüschen vom KBV Ardorf in besten Händen. Bernd Brämer fand noch einmal anerkennende Worte für die siegende Wittmunder Mannschaft der alten Herren im Fünfkampf. Dieser Pokal wird im Spätsommer von Wittmund wieder verteidigt werden.

In der Stadthalle gab es dann elf Wanderpreise und entsprechende Urkunden zu vergeben, nachdem beide Schülerklassen schon vor drei Wochen in Burhafe geehrt worden waren. Der Boßelobmann fand zudem noch lobende Worte für die beiden Vereine Ardorf und Burhafe für ihr Engagement überregional.

Seggt hett . . .

... Jan Ihnen to de Fier: „Dat is'n Gelägenheit, wor man sück nich düll ankieken moot, wu dat bie't Wettkampf faken vörkummt.“

... Hinni Dirks över de Stadthall: „Een repräsentativen Ruum, avers worüm schölt wi Boßlers nich ok mal uns Mors hier up Stohl kriegen.“

... Jan Ihnen to de nee Kreisvorsitter Eden: „Räden kann he gewaltig. Wenn he so bie't Arbeit is, könt wi över uns Vorsitter blied wäsen.“